

WDVS Nageldübel NK U 3751 ETA

Nageldübel mit Kragenkopf für die statisch relevante Befestigung der Halteleisten im Brillux WDV-System

Eigenschaften

Allgemein bauaufsichtlich und europäisch technisch zugelassener Nageldübel, bestehend aus einer Dübelhülse mit speziellem Kragenrand und einem galvanisch verzinktem Spezialnagel. Der Dübel und der Spreiznagel sind vormontiert. Die große Spreizzone des Dübels gewährleistet eine sichere, dauerhafte Befestigung im Untergrund.

Anwendungsbereich

Gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-21.2-1788 für die schnelle und dauerhaft sichere Befestigung der WDVS Halteleisten und Sockelprofile im Brillux WDV-System mit mechanischer Befestigung (Schienensystem).

Dübelbeschreibung

Dübelkennfarbe: weiß

Typ: Nageldübel aus Polyamid. Bestehend aus einer Dübelhülse mit speziellem Kragenkopf und einem galvanisch verzinktem Spezialnagel. Der Dübel und der Spezialnagel sind vormontiert.

Kragenranddurchmesser:
16 mm

Dübeldurchmesser:
8 mm

Bohrerennendurchmesser:
8 mm

Verankerungsuntergründe: Beton, Hochlochziegel, Hohlblöcke aus Leichtbeton, Kalksandlochstein, Kalksandvollstein, Vollstein bzw. Vollblock aus Leichtbeton und Vollziegel.

Mindestverankerungstiefe:
≥ 25 mm

Putz, Fliesen, Kleberschichten u. Ä. zählen nicht zum Verankerungsgrund und müssen überbrückt werden.

Dübellängen:
45, 65 und 85 mm.

Verpackung: 100 Stück/Karton

Verarbeitung/Montage

Die WDVS Hartschaum-Dämmplatten 3547 bzw. WDVS Mineralwolle-Dämmplatten 3575 auf den entsprechend vorbehandelten Untergrund unter Verwendung der WDVS Halteleisten mit dem bauaufsichtlich zugelassenen WDVS Nageldübel NK U 3751 ETA montieren. Die Leisten sind mit dem Nageldübel im Abstand von max. 30 cm zu befestigen. Der WDVS Nageldübel NK U 3751 ETA ist auch zur Montage der WDVS Sockelprofile in den WDVS Schienensystemen einzusetzen. Begrenzte Untergrundunebenheiten können mit WDVS Unterlegscheiben 3545 ausgeglichen werden. Die zu wählende Dübellänge ist abhängig vom jeweiligen Untergrund (siehe Übersichtstabelle Dübelauswahl). Vor dem Setzen des Dübels ist der Baustoff, die Festigkeitsklasse und ggf. die Mörtelgruppe des Verankerungsgrundes festzustellen.

Sofern andere Baustoffe als die in der nachfolgenden Tabelle genannten vorliegen, müssen andere für den Untergrund geeignete WDVS Dübel gewählt oder Messungen (Ausziehversuche) am Objekt durchgeführt werden. Bei der Festlegung der Dübellänge ist zu berücksichtigen, dass Altputze, Fliesen und ähnliche Beläge nicht als Verankerungsgrund gelten, diese sind zu überbrücken. Die vorgegebene Verankerungstiefe bezieht sich auf den massiven Untergrund (Wandbaustoff). Das Bohrloch ist rechtwinklig zur Oberfläche des Verankerungsgrundes zu bohren.

Der Bohrerenddurchmesser muss 8,0 mm entsprechen. Die Bohrlochtiefe muss die Verankerungstiefe um mindestens 10 mm überschreiten. Die Bauteildicke ist abhängig vom Baustoff (siehe Hinweis). Das Bohrmehl ist aus dem Bohrloch zu entfernen, die Lage des Bohrlochs ist so abzustimmen, dass bei bewehrten Betonwänden eine Beschädigung der Bewehrung vermieden wird. Bei Fehlbohrungen ist ein neues Bohrloch im Abstand von mindestens 1x der Tiefe der Fehlbohrung vorzunehmen. Bohrlöcher in leichten Baustoffen, z. B. Hochlochziegeln, dürfen nur im Drehgang mit

einem Spezialbohrer für Lochbaustoffe (ohne Schlag- bzw. Hammerwirkung) erstellt werden. Die Dübelhülse muss sich von Hand oder unter leichtem Klopfen in das Bohrloch einsetzen lassen. Durch Einschlagen des Nagels wird die Dübelhülse gespreizt. Der WDVS Nageldübel NK U 3751 ETA ist richtig verankert, wenn nach dem vollen Einschlagen des Nagels weder ein Drehen der Dübelhülse auftritt, noch ein leichtes Weiterversenken des Nagels möglich ist. Ein Dübel darf nur einmal montiert werden.

Verankerungsgründe/Lastklassen [kN] beim WDVS Nageldübel NK U 3751 ETA

Kategorie ¹⁾	Untergründe	Mindest-Druckfestigkeit [N/mm ²]	Rohdichte [Kg/dm ³]	Bohrmethode	Lastklasse [kN] ²⁾ N _{Rd}
A	Beton nach EN 206-1	C12/15	-	Schlag- bzw. Hammerbohren	0,40
A	Beton dünne Bauteile ≥ 40 mm	C16/20 – C50/60	-	Schlag- bzw. Hammerbohren	0,40
B	Mauerziegel (Mz) nach DIN 105	≥ 12	≥ 1,8	Schlag- bzw. Hammerbohren	0,50
B	Kalksandvollstein (KS) nach DIN 106-1	≥ 12	≥ 1,8	Schlag- bzw. Hammerbohren	0,50
B	Leichtbetonvollstein (V) nach DIN 18152	≥ 4	≥ 0,9	Schlag- bzw. Hammerbohren	0,15
C	Hochlochziegel (Hlz) nach DIN 105-1	≥ 12	≥ 1,2	Bohren im Drehgang	0,30
C	Kalksandlochstein (KSL) nach DIN 106-1	≥ 12	≥ 1,6	Bohren im Drehgang	0,50
C	Leichtbetonhohlblock (Hbl) nach DIN 18151	≥ 2	≥ 0,5	Bohren im Drehgang	0,15

¹⁾ Nutzungskategorien ETA

²⁾ Charakteristische Tragfähigkeit des Dübels N_{Rd} gemäß ETA-04/0023, Anhang C1.

Hinweise

Mindestbauteildicke

Bei allen Untergründen der Nutzungskategorie A, B, C und D ist eine Mindestbauteildicke von ≥ 10 cm einzuhalten. Bei Untergründen der Nutzungskategorie E beträgt die Mindestbauteildicke ≥ 12 cm. Bei einer Verankerung in dünnen Schalen aus Beton ist eine Mindestbauteildicke ≥ 4 cm ausreichend.

Randabstand c_{\min}

Bei Ausführung der Verdübelung ist ein Randabstand (c_{\min}) im zu verankernden Untergrund sowie ein Achsabstand (s_{\min}) zwischen den Dübeln von mindestens 10 cm einzuhalten. Bei der Bestimmung des Randabstandes (z. B. an Gebäudeecken und -öffnungen) von der fertigen Dämmstoffoberfläche aus, muss die Altputzschichtdicke, die Kleberschichtdicke, die Dämmstoffdicke und eventuelle auch die Armierungsschichtdicke dem minimal zulässigen Randabstand hinzugerechnet werden.

Weitere Angaben

Die Angaben gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, und den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Abbildung

WDVS Nageldübel NK U 3751
ETA

